

easy on the gas pedal einfahrhinweise 1970

Man kann es so sagen: "Die Schneckenlenkung erfordert einigen Kraftaufwand, wie überhaupt das ganze Auto eine eher männliche Note vertritt." (Motor-Rundschau 5/1971, S. 34 über den 144 GL/71). Oder auch so: "... hat der Fahrer schon beim Einsteigen den Eindruck, hinter dem Steuer eines älteren 5-Tonnners Platz zu nehmen: Ein riesiges Lenkrad legt sich ihm in den Schoß. Trotz des gewaltigen Umfangs von 42 cm läßt es sich jedoch beim Rangieren nur unter Einsatz erheblicher Muskelkräfte bewegen, und nur die überraschende Entdeckung, daß dieser 4,64 m lange Wagen einen Wendekreis von nicht einmal 10 m beschreibt, vermag einen mit der anstrengenden Kurbelei zu versöhnen." (ADAC-Motorwelt 4/1972, S. 72-73 über den 144 S/72)

Ein 100er-Volvo: der schnellste Lastwagen, Traktor, Panzer der Welt - ein reines Männerauto also? Was kaum einer weiß: Volvo hat sich schon 1969 einiges einfallen lassen, um diesem Klischee entgegenzutreten. In Heft 6 der "happy



metal" hat Dominik uns auf Seite 30 Volvos Antwort auf *high heels* vorgestellt - das "Orgelpedal". Und da man bei Volvo nichts dem Zufall überließ, hatte man für das Modelljahr 1970 gleich eine



Gebrauchsanweisung mitgeliefert: "Driving Tips for Volvo Cars" hieß sie, eine 16-seitige Publikation im A-5-Format (erschieden unter der Nummer TP 711/1 im Dezember 1969 auf englisch, Auflage 50.000 Exemplare; die deutsche Ausgabe

hieß: "Praktische Winke für Volvo-Fahrer, TP 715/1, Dezember 1969, 10.000 Exemplare). Unter der Rubrik "Running in" wird dort auf den ersten Blick schon klar, wie wichtig es ist, in der Einfahrphase besonders zärtlich mit dem Gaspedal



umzugehen. Und das ist wahrlich kein Job für grobe Männerbeine in Cordhosen und Gummistiefeln, wie man an der Illustration unschwer erkennen kann. Aber ob andererseits die hier gezeigten Schuhe und



"Beinkleider" das Einfahren des Wagens erleichtern, darüber schweigt sich "Driving Tips for Volvo Cars" dann doch aus....

Christian Brocke